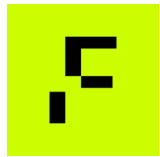


Freie Universität Berlin - Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie - Wissenschaftsbereich Psychologie



Im Falle einer gewünschten Arbeitszeit-Aufstockung möchten wir auf weitere aktuelle Ausschreibungen des Arbeitsbereichs für wissenschaftliche Mitarbeitende hinweisen: z. B. Kennung 12-06/2026 und 12-15/2026. Der Arbeitsbereich Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und -psychotherapie vertritt das Fach in Lehre und Forschung in seiner gesamten Breite. Forschungsschwerpunkte liegen in der Versorgungsforschung und (digitalen) Interventionsforschung. Neben transdiagnostischen Interventionen und elternbezogener Interventionen werden insbesondere diversitätssensible Interventionsansätze, sowohl für das psychotherapeutische Setting als auch im Rahmen von community-based interventions entwickelt und evaluiert. Im Rahmen der Versorgungsforschung sind Trans* Gesundheit im Kindes- und Jugendalter sowie auch die Begleitforschung im Rahmen der Hochschulambulanz zentrale Bereiche. Ein weiterer Schwerpunkt ist Global Youth Mental Health, mit Kooperationen in Vietnam, China und Brasilien. Im Jahr 2025 hat der Jugendbeirat Psychische Gesundheit, ein Gremium für 12-21-jährige Jugendliche und junge Erwachsene, als zentrale partizipative Struktur seine Arbeit aufgenommen und berät seitdem interne und externe Forschungsprojekte und plant auch eigene Projekte. An den Arbeitsbereich angegliedert ist die Psychotherapeutische Hochschulambulanz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (JUHA) für Lehre und Forschung. Der Arbeitsbereich ist aktiv im Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG) engagiert und an verschiedenen Infrastrukturen (Youth Mental Health, Patient and Public Involvement, Psychotherapie, Clinical Trials) sowie Projekten (u.a. MeMoPsy, COPOM-KJ, KOMMIT-KIDS) aktiv beteiligt. Zudem ist der Arbeitsbereich Teil des zukünftigen Einstein Center for Youth Mental Health, ein von der Einstein Foundation geförderter Verbund (2026-2031) zur Früherkennung und Frühintervention von schweren psychischen Störungen bei 12-25-jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Beide Zentren bieten umfangreiche Early Career Scientist Ansätze, die ideale Forschungs- und Vernetzungsbedingungen für die Qualifikationsphase der Habilitation darstellen. Für Dissemination und Outreach besteht darüber hinaus ein breites Netzwerk an Kooperationspartner*innen aus Gesellschaft und Politik in Berlin sowie auch national. Für unseren Arbeitsbereich suchen wir eine Person mit Habilitationsinteresse, die anschlussfähig an die genannten Schwerpunktbereiche und Verbundforschungsprojekte des Arbeitsbereichs ist. Hierfür steht ab dem 01.04.2026 eine Qualifikationsstelle als Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im Umfang von 50% (TV L FU E13) für die Dauer von bis zu 4 Jahren zur Verfügung.

Wiss. Mitarbeiter*in (Postdoc) (m/w/d)

mit 50%-Teilzeitbeschäftigung befristet bis zu 4 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung:
12-16/2026

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: 01.04.2026; Dauer: befristet bis zu 4 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: 12-16/2026;
Bewerbungsfrist: 06.04.2026

Aufgabenbeschreibung

Aufgabengebiet:

- (Weiter-) Entwicklung eines eigenen, international sichtbaren Forschungsprofils
- Einwerbung eigener Drittmittel
- Unterstützung und Beratung von Forschungsprojekten des Arbeitsbereichs sowie

beim Einwerben von Drittmittel

- Unterstützung der Organisation des Arbeitsbereichs (z.B. Wissenschaftskommunikation, partizipative Strukturen)
- Mitarbeit in der DZPG-Forschung, insbesondere in standortübergreifenden Verbundprojekten (z. B. Konzeption, Koordination und Umsetzung gemeinsamer Forschungsarbeiten sowie Datenmanagement)
- Unterstützung in der wissenschaftlichen Koordination der Begleitforschung in der Hochschulambulanz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (u.a. KODAP-Verbund, Datenbankmanagement)
- (Weiter-)Entwicklung klinisch-psychologischer analoger wie auch digitaler Interventionsprogramme und Entwicklung von geschlechts-, diskriminierungs- und rassismussensiblen Forschungs- und Versorgungsansätzen
- Mitwirkung im Bereich der akademischen Selbstverwaltung
- selbstständige Betreuung von studentischen Abschlussarbeiten (BA, MA)
- Mitbetreuung von Dissertationen und Abnahme von Prüfungsleistungen
- Verfassen wissenschaftlicher Artikel und Konferenzbeiträge
- Es besteht eine Lehrverpflichtung gemäß der Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO)

Die Stelle dient der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Habilitation).

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) der Psychologie
- Abgeschlossene Promotion in Psychologie

Erwünscht:

- Fundierte Kenntnisse und Forschungserfahrung in der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie und -psychotherapie
- fundierte Kenntnisse in einem der Schwerpunktbereiche psychotherapeutische und diversitätssensible Interventionsforschung, Geschlechtsdysphorie bei Kindern und Jugendlichen, und im Bereich Global Mental Health
- fundierte Kenntnisse in Patient and Public Involvement-Ansätzen in Praxis und Forschung
- fundierte Kenntnisse in quantitativer (z.B. Kohortendaten, Versorgungsforschung) und/oder qualitativer Forschung und/oder in Systematischen Reviews und Meta-Analysen
- Erfahrungen und fundierte Kenntnisse in der Koordination wissenschaftlicher Studien, insbesondere randomisiert kontrollierter Psychotherapiestudien
- Erfahrungen im Bereich wissenschaftlichen Publizierens, Kongressbeiträgen und Drittmittelinwerbungen sowie Open Science
- Erfahrungen in der Betreuung von Qualifikationsarbeiten (Bachelor, Master)
- Lehrerfahrungen in der Klinischen Psychologie, vorzugsweise Kindes- und

Jugendalter, oder in der
Psychiatrie bzw. Kinder- und Jugendpsychiatrie

- ausreichend Deutschkenntnisse (C1-Niveau) und Englischkenntnisse (B2-Niveau)
für die Kommunikation im zum Teil internationalen Projektteam

Weitere Informationen erteilt Frau Prof. Dr. Claudia Calvano
(sek-calvano@ewi-psy.fu-berlin.de / 030 838 55296).

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung bis zum 06.04.2026** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Prof. Dr. Claudia Calvano: sek-calvano@ewi-psy.fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Wissenschaftsbereich Psychologie
Frau Prof. Dr. Claudia Calvano
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/202630/BUA/>
Angebot sichtbar bis 06.04.2026

